



Hallo NaturFreundInnen im Heilbronner Land

Hallo Mitglieder der Ortsgruppen Böckingen, Neckargartach, Nordheim und Heilbronner Land e.V., vereint mit der ehemaligen OG Lauffen.

Liebe Gäste und vor allem liebe Jubilare, schön dass ihr alle da seid.

Und liebe Leute, da wir heute nicht nur zurückschauen, sondern auch in die Zukunft schauen wollen, begrüße ich auch alle unsere Neumitglieder, unabhängig ob Sie den Weg heute hierhergefunden haben oder nicht.

Ich freue mich Euch alle heute hier begrüßen zu dürfen,

weil unsere gemeinsame Jahresfeier Ausdruck einer lebendigen schon jahrelang gepflegten Kooperation ist. Danke an die OG Böckingen und an Sonja, Chris, Hans und die KuchenbäckerInnen fürs Organisieren.

weil diese hilfreiche Kooperation hält und zusammenwächst und positive sichtbare Spuren hinterläßt. Zum Beispiel durch unser orts- und fachgruppenübergreifendes Halbjahresprogramm. Dort bündeln wir, was wir als NF zu bieten haben.

Und zwar arbeitsteilig, die **Neckargärtlicher** kümmern sich um alle Seniorinnen und Senioren im Heilbronner Land.

Die **Nordheimer** unterhalten nicht nur ihr eigenes Stadtheim für Kultur, Flohmärkte, vegetarisches Kochen und anderes, sondern bieten auch Angebote im Wasser- und im Wintersport.

Die **Böckinger** tragen noch mit der Frauengruppe mit Kultur, mit den beliebten Reisen von Hans Keller und mit ihrer Blumenwiese am Sportplatzrand bei zum Programm. Nicht zuletzt für interne Treffen entwickelt sich der authentische Naturfreunderaum hier unten im

SKG-Keller zur heimlichen Vereinszentrale der NaturFreunde im Heilbronner Land.

Und **last but not least** kümmern sich die **Heilbronner** nicht nur ums Mittwochswandern, um Kultur und Reisen und zusammen mit anderen ab 1.1.26 um unsere beiden NaturFreundehäuser in Neuhütten und in Neckarmühlbach. Diese ganzen Aktivitäten sind kein Selbstzweck, sondern sie entsprechen unseren gemeinsamen Zielen und Werten, mit denen wir positiv in die Gesellschaft reinwirken wollen. Wir ermöglichen und organisieren sportliche, soziale und menschliche Begegnungen, auch in schwierigen Zeiten.

Das ist nicht wenig, DANKE dafür an ALLE Beteiligten. Soweit so gut.

Liebe Zuhörende, ich freue mich auch, Euch hier in diesem Rahmen begrüßen zu dürfen, weil es die Möglichkeit bietet für einige kritische **auch selbstkritische** Anmerkungen und Fragen.

Warum reichen unserer Aktivitäten nicht aus, um eine gesellschaftliche Entwicklung zu stoppen, die in die falsche Richtung geht?

Wie Verhindern wir, dass Entsolidarisierung, Vereinsamung und Egoismen zunehmen? Wie erreichen wir mehr Völkerverständigung und Frieden in der Welt. Wie kommen wir zu besserem Natur- und Umweltschutz?

Was tun für mehr soziale Gerechtigkeit und eine sozialere Welt? Warum dringen wir als politischer Wander-, Freizeit- Sport-, und Umweltverein nicht besser durch mit unseren Zielen?

Sind diese gar aus der Zeit gefallen? Nicht mehr modern genug?

Das sind zugegeben viele Fragen und vermutlich unterschiedliche Antworten.

Ich meine, es lohnt sich allemal, sich diesen Fragen zu stellen. Und zwar nicht nur im Verband, sondern auch in Bündnissen, in denen wir zwar als NaturFreunde formal Mitglied sind, aber dort doch zu wenig Präsenz zeigen. Egal, ob das Netzwerk gegen Rechts, der Stadt- und Kreisjugendring, das Aktionsbündnis Energiewende, das

Ehrenamtsforum Heilbronn, oder das Heilbronner Nachhaltigkeitsnetzwerk. Wir haben starke Partner und Bündnisse, die es zu pflegen gilt.

Liebe Anwesende, heute ist auch der erste Advent, Zeit für einen Wunschzettel der besonderen Art. Ich wünsche mir,

- 1) dass wir mit unserer Kooperation im Heilbronner Land weiter vorankommen und somit Synergien sparen, ohne dass wir orts- und fachgruppenspezifische Besonderheiten verlieren.
- 2) Ich wünsche mir, dass wir als NaturFreunde uns mehr in die gesellschaftlichen Entwicklungen einbringen, anstatt uns nur mit uns selber und unserer Orga zu beschäftigen.
- 3) Ich wünsche mir auch, dass wir intern und extern so mit einander umgehen, dass wir bei unseren Begegnungen und Sitzungen auch Spass und Freude aneinander haben.
- 4) Und ich wünsche uns, dass wir unsere drei NaturFreundehäuser in Nordheim, in Neckarmühlbach und in Neuhütten als Begegnungsstätten erhalten können. Nicht als Selbstzweck, sondern als Teil eines einmaligen Häuserwerks. Das so quasi als Basislager für alle, an unseren Zielen interessierten Menschen, offensteht.,

Als Wanderverein wissen wir, dass immer mehrere Wege zum Ziel führen.

Lasst uns diese gemeinsam erkunden und begehen, auf dass wir gemeinsam ans Ziel kommen, eine bessere Welt für uns Senioren und Seniorinnen und erst recht für unsere Jugend.

Berg frei und viel Spaß bei unserer Jahresfeier und bei der Weihnachtskonferenz.

Begrüßung auf der Jahresfeier am 30.11.25 im SKG in Böckingen, von Johannes Müllerschön. Es gilt das gesprochene Wort.